



Motion

betreffend **Zusätzliche Mittel für die Frühförderung**

eingereicht von: Regula Keller (SP), Katharina Gander (AL) und Michael Bänninger (EVP)

am: 18. Januar 2016

Anzahl Mitunterzeichnende: 21

Geschäftsnummer: 2016.9

Text

Der Stadtrat wird beauftragt, die Massnahmen zur Frühförderung zu verstärken und die durch die Abschaffung der Kleinkinderbetreuungsbeiträge eingesparten Mittel in Teilen für die Frühförderung zu verwenden. Insbesondere sind die zusätzlichen Mittel für folgende Bereiche einzusetzen:

- Kita-Subventionen für Kinder, die vor dem Kindergarteneintritt über keine oder wenig Deutschkenntnisse verfügen oder in einem deprivierenden Umfeld aufwachsen (die Erfahrung zeigt, dass der derzeitige Mindestbeitrag von Fr. 15.- pro Tag für Familien der Zielgruppe meist zu hoch ist, dies auch deshalb weil 3 Kita-Tage pro Woche für eine wirkungsvolle Förderung notwendig sind).
- Ausweitung der Finanzierung von Programmen wie schrittweise, bei dem die Eltern befähigt werden, ihre Kinder besser in der Entwicklung zu unterstützen.
- Ausbau der Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung.
- Massnahmen zur Erreichung benachteiligter Eltern von Vorschulkindern, z.B. Ausbau aufsuchende Sozialarbeit.

Begründung

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 30.11.15 die Abschaffung der Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKB) beschlossen. Hauptargument bei der Abschaffung war, dass die Gelder wenig zielgerichtet eingesetzt und falsche Anreize bezüglich Arbeitsmarktfähigkeit der Eltern gesetzt würden. Mittelfristig wird die Stadt Winterthur dadurch gegenüber 2015 ca. 5.5 Mio einsparen, wenn davon ausgegangen wird, dass rund ein Viertel der Fälle nach dem Wegfall über die Sozialhilfe staatliche Leistungen beziehen werden.

Seit Einführung der KKB vor 23 Jahren gab es im Bereich der Kinderbetreuung und der frühen Kindheit entscheidende Veränderungen und neue Entwicklungen. Einerseits stehen heute genügend Kita-Plätze zur Verfügung, andererseits hat sich gezeigt, dass Kinder von eher bildungsfernen Eltern und Kinder ohne Zugang zur Deutschen Sprache bei einer Betreuung zu Hause bereits beim Kindergarteneintritt entscheidende Bildungsnachteile aufweisen, die sie auch mit Förderangeboten in der Schule nicht mehr aufholen können. Aus diesem Grund hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Kinder aus benachteiligten Familien gezielt und möglichst früh gefördert werden und Deutsch lernen sollen. Wissenschaftlich gilt als gesichert, dass Frühförderung eine ökonomisch sinnvolle Investition ist, einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leistet und sonderpädagogische Massnahmen in der Schule reduziert. Die Stadt Winterthur wendet zurzeit 350'000 für die Frühförderung auf (GGR-Beschluss vom 16.9.2013). Damit werden insbesondere Spielgruppen mit Zweierleitung, 4 Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise und Elternkind-Gruppen an zwei Standorten unterstützt. Die Mittel sind so knapp, dass längst nicht allen Kindern aus der Zielgruppe der Zugang zu Förderprogrammen ermöglicht werden kann und dass die Massnahmen zur Erreichung der Zielgruppe verstärkt werden sollten.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2016.9

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	Ch. Baumann (SP) X	✓	St. Feer (FDP)
✓	K. Bopp (SP) X	✓	F. Helg (FDP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP) X	--	U. Hofer (FDP)
✓	R. Kappeler (SP) X	✓	Th. Leemann (FDP)
✓	R. Keller (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP) X	✓	D. Schneider (FDP)
✓	F. Künzler (SP) X	✓	M. Wenger (FDP)
✓	F. Landolt (SP) X		
✓	Ch. Meier (SP) X	✓	K. Cometta-Müller (GLP)
--	U. Meier (SP)	✓	R. Comfort (GLP)
✓	S. Näf (SP) X	--	S. Gygax-Matter (GLP)
✓	M. Sorgo (SP) X	✓	B. Meier (GLP)
✓	S. Stierli (SP) X	✓	A. Steiner (GLP)
✓	G. Stritt (SP) X	✓	M. Zehnder (GLP)
✓	B. Zäch (SP) X	✓	M. Zeugin (GLP)
		✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	S. Büchi (SVP)		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) X
✓	M. Gubler (SVP)	--	R. Diener (Grüne)
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne) X
✓	R. Keller (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne) X
✓	W. Langhard (SVP)	✓	D. Hofstetter (Grüne) X
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Berger (AL) X
✓	U. Obrist (SVP)	✓	K. Gander (AL)
✓	D. Oswald (SVP)		
✓	P. Rüttsche (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP) X
✓	D. Steiner (SVP)	✓	M. Bänninger (EVP)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	Th. Deutsch (EVP) X
✓	M. Trieb (SVP)	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP) X
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP)
✓	Y. Gruber (BDP)	✓	K. Brand (CVP)
		✓	I. Kuster (CVP)